

JAHRESBERICHT DES VEREINS PETZI 2003

INHALT

VORWORT	3
DER VEREIN PETZI	3
STRUKTUREN DEUTSCHSCHWEIZ	4
Sekretariat	4
Vorstand	4
THEMENKONFERENZEN UND SEMINARE ...	5
KOMMISSIONSSITZUNGEN	5
PROJEKTE IM 2003	5
Billetterie	5
Austausch zwischen Clubs.....	6
Oropax	6
Verhandlungen mit DRS 3	6
Petzicup	7
Leitbild.....	7
UNTERSTÜTZUNG DER CLUBS	7
PUBLIC RELATIONS	7
Drucksachen.....	7
Rapporte an Behörden und öffentliche Stellen	7
Seite www.petzi.ch	8
VORSTAND 2003	8
Vorstand Westschweiz.....	8
Vorstand Deutschschweiz	8
Geschäftsprüfungskommission.....	8
SEKRETARIAT UND KOORDINATION	9
Koordination Westschweiz.....	9
Koordination Deutschschweiz.....	9
MITGLIEDERLISTE	10

VORWORT

Der Verein Petzi setzt sein Wachstum dank dem Zuzug neuer Mitglieder und verbesserter interner Organisation fort.

Seit der Eröffnung des Büros in Aarau im Februar 2002 und der Gewinnung einer grossen Anzahl neuer Mitglieder in der Deutschschweiz, hat sich der Verein anlässlich der Generalversammlung 2003 dazu entschieden, das Organigramm und somit die internen Strukturen zu verändern und dadurch den aktuellen Umständen anzupassen. Im Nationalvorstand sind seit diesem Zeitpunkt je 4 Mitglieder aus dem Regionalvorstand der Romandie und dem Regionalvorstand aus der Deutschschweiz vertreten. Diese neue Ausrichtung erlaubt es dem Verein, in den beiden Sprachregionen autonom zu arbeiten. Da jede Region mit unterschiedlichen Themen konfrontiert ist, ist diese neue Struktur fähig, den Bedürfnissen der jeweiligen Mitglieder-Clubs gerecht zu werden, während der Nationale Vorstand die Richtung des Vereines vorgibt.

Das Jahr 2003 war geprägt von der Lancierung mehrerer grosser Projekte, die das Ziel haben, Petzi als Dachverband zu profilieren, den Mitgliedern einen Mehrwert anzubieten und den Verein in der Öffentlichkeit über die Medien bekannt zu machen. Diese Projekte werden im 2004 realisiert und durchgeführt.

Das 2004 kündigt sich vielversprechend an und bestätigt die Dynamik und Kreativität des Vereines Petzi.

Tanguy Ausloos

Präsident des Vereines Petzi

DER VEREIN PETZI

Petzi ist der Dachverband der Schweizer Musikclubs, welche - basierend auf kulturellen und nicht-profitorientierten Zielen - für die Verbreitung zeitgenössischer Musik arbeiten. Petzi repräsentiert die Interessen der Clubs auf informativer und unterstützender Ebene, setzt sich jedoch auch für deren Anliegen bei Behörden und anderen öffentlichen Stellen ein.

Der Verein Petzi hat seit seiner Gründung im Jahre 1996 an Wichtigkeit und Grösse gewonnen. Heute zählt der Verein 49 Mitglieder aus 15 Kantonen der Deutschen- und der Westschweiz und verfügt über zwei Büros, welche die administrativen Arbeiten erledigen.

In der Deutschen Schweiz ist der Verein noch immer daran, neue Mitglieder zu gewinnen- was ein zentrales Ziel in der Anfangsphase der Arbeit in der Deutschen Schweiz war. In der Westschweiz sind alle Nonprofit-Clubs Mitglied des Vereines.

STRUKTUREN DEUTSCHSCHWEIZ

Sekretariat

Damit der Verein PETZI in der Deutschschweiz effizient arbeiten kann, war es notwendig, dass sich eine Koordinationsstelle in der deutschsprachigen Region befindet. Somit ist die Arbeit durch eine permanente und professionelle Struktur gewährleistet.

Aus diesem Grund hat der Verein PETZI das Projekt „Sekretariat Deutschschweiz“ zur Einführung einer Koordinationsstelle lanciert.

Dieses Projekt, welches vom Bundesamt für Kultur und der Post mitfinanziert wurde und über 18 Monate lief, konnte im August 2003 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Planung und Einrichtung des Sekretariats zählten zu den zentralen Projekten des Vereins in den Jahren 2001 bis 2003.

Der Kontakt und die gute Kommunikation zwischen den zwei Stellen ist und bleibt ein zentraler und wichtiger Punkt für die Funktion des Vereins.

Die Vorzüge, im KiFF in Aarau die Stelle einrichten zu können, haben sich bestätigt, befindet sich die Kontaktstelle somit zentral zwischen (und in einem der) den kulturell wichtigen Zentren. Das KiFF stellt dem Verein Petzi den Büroplatz weiter zu den vertraglichen Bedingungen zur Verfügung.

Vorstand

Dank der intensiven Arbeit des Sekretariats in Aarau, welches ununterbrochen den Kontakt zu den verschiedenen Deutschschweizer Clubs und deren Verantwortlichen pflegte, konnte bei der Generalversammlung im April 2003 ein Deutschschweizer Vorstand gewählt werden. Dieser besteht aus motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mitgliederclubs des Vereins PETZI.

Gewählt wurden:

- Jeanny Messerli, NT Areal, Basel
- Christian Kälin, KiFF, Aarau
- Manuel Lehmann, Kraftfeld, Winterthur
- Andi Gröber, Gaswerk Winterthur, KiFF Aarau

Nachträglich kam im Oktober 2003 durch Marc Leutenegger, Kofmehl Solothurn, ein weiteres, engagiertes Mitglied dazu.

Die Arbeit des Sekretariats in Aarau wurde durch die Gründung des neuen Vorstandes vereinfacht und es konnte an Ressourcen gewonnen werden. Seit der Wahl im April haben die Vorstandsmitglieder schon mehrere Sitzungen durchgeführt und sich schon für verschiedene bestehende und neue Projekte in der Deutschschweiz engagiert. Aktuelle Themen waren und sind die Verhandlungen mit dem Radiosender DRS3, Jumelage, Billetterie, Schall- und Lasergesetz und die Verhandlungen mit Ticketcorner.

Weiter wurden einige nationale Sitzungen durchgeführt und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionalvorständen funktioniert gut.

Aus beiden Regionalvorständen befassen sich mehrere Mitglieder mit einzelnen Projekten, was zu einer Stabilisierung auf nationaler Ebene führt.

THEMENKONFERENZEN UND SEMINARE

Petzi organisiert für seine Mitglieder alljährlich Themenkonferenzen. Dies mit der Idee, den Clubverantwortlichen die Möglichkeit zur Weiterbildung und Vernetzung zu gewähren. Durch die intensive Arbeit an mehreren Projekten konnte der Verein im Jahre 2003 jedoch nur eine Konferenz durchführen.

Themenkonferenz „Fundraising“, 19. November 2003, Aarau

Fundraising ist ein zentrales Thema in den Clubs und es gibt immer offene Fragen und Unsicherheiten. Mit einer Thematisierung im Plenum will der Verein diesen Unsicherheiten und der Schwellenangst entgegenwirken. In diesem Zusammenhang befasste sich die Gruppe mit folgenden Punkten:

- Austausch über Erfahrungen mit Stiftungen und öffentlichen Kulturförderungs-Stellen
- Erfolgsrezepte für ein erfolgreiches Fundraising
- Tipps zur Formulierung eines Projektes, zur Ausarbeitung eines Antrages

KOMMISSIONSSITZUNGEN

Die Kommissionssitzungen führen die Mitglieder des Vereins zu Treffen zusammen. An den Sitzungen, welche immer in einem Club (rotierend) stattfinden, werden aktuelle Themen behandelt und es wird über laufende Projekte informiert.

Daten Kommissionssitzungen:

- 19. März, NT Areal Basel
- 22. Juni, Neuchatel
- 2. Juni, KiFF Aarau
- 26. Oktober, Caves du Manoir, Martigny

Die Sitzungen waren gut besucht und für den Austausch und den Projektfortschritt wertvoll.

PROJEKTE 2003

Billetterie

Das Projekt der Online-Billetterie wurde aus zwei Gründen lanciert: Erstens, weil keine elektronische Agenda mehr existiert, welche die Veranstaltungen Schweizer Clubs beherbergt, zweitens, weil die Clubs nicht über die finanziellen Mittel zum Aufbau eines eigenen Systems verfügen und sich viele die Zusammenarbeit mit den grossen Anbietern nicht leisten können.

Nach genauen Recherchen nach alternativen Möglichkeiten, hat sich Petzi im 2003 dazu entschieden, eine eigene Vorverkaufsplattform zu lancieren um damit den oben erwähnten Bedürfnissen gerecht werden zu können. Die Seite findet sich unter ticket.petzi.ch.

Dank der Unterstützung des Bundesamt für Kultur, Sektion Jugend, welches uns für das Projekt mit CHF. 15'000 mitfinanziert, befindet sich die Entwicklung des Projektes in der Endphase und die Billetterie wird im April 2004 aufgeschaltet.

Es handelt sich dabei um ein Produkt, das vorläufig nur auf elektronischem Weg funktioniert. Eine Ausweitung auf öffentliche Verkaufsstellen wird nicht ausgeschlossen.

Die Billetterie wendet sich vorerst an Clubs, welche Mitglied des Vereins Petzi sind.

Das System ist sehr einfach aufgebaut. Der Club kann die Seite nur als Veranstaltungsagenda nutzen und ausgewählte Konzerte zum Vorverkauf freigeben.

Der Verein Petzi kümmert sich um die Verwaltung und um die administrativen Arbeiten der Seite. Für die Speisung der Agenda sind die Clubs zuständig.

Austausch zwischen den Clubs, „Jumelage“

Das Projekt hat zum Ziel, den « Esprit Petzi » zu fördern, die Clubs einander näher zu bringen.

Konzept

Ein Club der Westschweiz vereinigt sich für ein Wochenende mit einem Club aus der Deutschschweiz, welcher sich in der gleichen Grössenordnung, Sparte, etc. befindet. Die beiden Clubs organisieren ein Konzert mit je zwei Bands, einer jungen Band der anderen Region und einer grösseren, bekannteren Band aus der eigenen Region.

Ziele

- Den Austausch zwischen den verschiedensprachigen Clubs der West- und Deutschschweiz zu begünstigen und zu fördern;
- freiwillige Helferinnen und Helfer in ein überregionales Projekt einzubeziehen
- Petzi bekannter zu machen
- junge, regionale Gruppen zu fördern
- die kulturelle Öffnung anzuspornen
- Erfahrungen der diversen Clubs (Ähnlichkeiten und Differenzen) auszutauschen
- andere Clubs der Schweiz kennen zu lernen

Die Jumelage findet im Jahr 2004 zum ersten Mal statt, dies am Wochenende vom 24./25. September. Dies dank der Mitarbeit von je fünf Clubs aus den beiden Sprachregionen und der Unterstützung des Bundesamt für Kultur, Abteilung Jugend.

Oropax

Da der Verein die Clubs in allen Belangen vertreten und unterstützen will, ist es ihm ein Anliegen, dass die Mitglieder unter den besten Bedingungen ihre Arbeit verrichten können. Unter den Mitgliedern steht die Bestimmung, dass sich alle stark dafür einsetzen, die gegebenen Richtlinien im Bereich der Dezibelverordnung einzuhalten.

Zu diesem Zweck hat Petzi das Projekt „Oropax“ in die Welt gerufen.

Mit dem Projekt möchte sich der Verein für die Mitgliederclubs im Bereich der Lärmschutzprävention stark machen.

Das Ziel ist es, für alle Clubs, Oropax gratis -oder zumindest zu einem sehr tiefen Preis- zur Verfügung zu stellen. Der Verein hat für das Projekt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) als Partner gewinnen können. Das BAG finanziert die Werbemittel und unterstützt Petzi auch in beratender Form.

Durch den Brand im Nouveau Monde und dem diesbezüglichen Verlust der Unterlagen hat sich die Arbeit verzögert. Die Grafik konnte realisiert werden und Gespräche mit dem BAG, weiter Verhandlungen mit dem Hersteller der Gehörschütze, wurden geführt. Das Projekt wird sich in das Jahr 2004 weiterziehen. Das Ziel ist es, auf Saisonbeginn 2004/2005 einen Abschluss der Vorarbeit und somit den Start der Präventionsarbeit realisieren zu können.

Verhandlungen mit DRS3

IG Pop und Swiss Music Association sind schon seit geraumer Zeit mit dem Sender DRS 3 in Kontakt und haben im 2002 eine Petition gestartet. Das Ziel dieser Aktion war es, die zunehmende Kommerzialisierung des Musikprogramms zu stoppen. Auch Petzi ist durch eine Petition in diese Richtung aktiv geworden. Dies mit dem Ziel, die Unzufriedenheit der Clubs gegenüber dem Sender auszudrücken und Vorschläge zur Neugestaltung des Programms zu kommunizieren.

Am 10. Juli hatten Vertreter der IG Pop, der Swiss Music Association und unseres Vereins (Manuel Lehmann) die erste Gelegenheit eines Zusammentreffens mit Bendicht Luginbühl (Programmleiter DRS 3) und Susanne Spreiter (Musikchefin DRS 3) anhand einer Sitzung beim Sender. In diesem Rahmen werden weiter 2-3mal jährlich Sitzungen stattfinden.

So hat der Verein eine Plattform erhalten, wo er Feedbacks einbringen, weiter Konzeptideen und Ideen zu Programmstrategien vorstellen kann.

Petzi-Cup 2003 : Fussball

Damit sich die Clubs in einer lockereren Atmosphäre begegnen können, findet alljährlich der Petzi-Cup statt. Im 2003 wurde dieses legendäre Turnier im August in Delsberg (SAS) durchgeführt. Zum ersten Mal beteiligten sich auch Leute aus der Deutschschweiz an dem Turnier. Viel Sport und viel Spass!

Leitbild

Im Jahr 2003 hat eine Arbeitsgruppe ein Leitbild verfasst, welches im Herbst durch den Nationalvorstand abgesegnet wurde. Durch die Neuorganisation und die strukturellen Änderungen im Verein war es den Vorstandsmitgliedern ein Anliegen, die Grundsätze, Verpflichtungen und Ziele von PETZI festzuhalten.

UNTERSTÜTZUNG DER CLUBS

Nouveau Monde

Im August 2003 ist das Nouveau Monde Opfer eines verheerenden Brandes geworden und der Club wurde vollends ausgebrannt. Dies war für alle ein Schock und die lange, intensive Arbeit vieler Leute wurde zerstört. Dank der Unterstützung der Stadt Fribourg konnte der Verein ein Büro in der Stadt beziehen und ihre administrativen Arbeiten fortsetzen. Leider konnte bis Ende des Jahres keine neue Lokalität für den Club gefunden werden, die Verhandlungen laufen jedoch weiter. Die Mitglieder des Vereins Petzi haben durch ein Schreiben ihre Solidarität ausgedrückt und der Verein konnte das Nouveau Monde beratend unterstützen.

PUBLIC RELATIONS

Drucksachen

Im 2003 hat der Verein diverse offizielle Dokumente veröffentlicht:

Broschüre

Die Informationsbroschüre erlaubt dem Verein Petzi, sich konkret und klar zu präsentieren. Sie definiert ihre Ziele, die Struktur, die Aktivitäten und die Angebote des Vereins. Die Broschüre wurde im 2002 erstellt und ist im 2003 erschienen. Sie ist natürlich in Französisch und Deutsch zu erhalten und wird laufend aktualisiert.

Petzipass

Die Idee eines internen Passes ist in einer Kommissionssitzung der Clubs aus der Westschweiz entstanden. Das Ziel des Passes ist die grössere Mobilität zwischen den Clubs, auch zwischen der West- und der Deutschen Schweiz zu forcieren. Jeder Club besitzt zwei dieser Pässe, welche an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des jeweiligen Clubs übertragen werden können. Der Pass berechtigt dem Besitzer/der Besitzerin den kostenlosen Eintritt in einen anderen Mitgliederclub.

Rapporte an Behörden und öffentliche Stellen

SUISA

Die SUISA wurde mehrmals jährlich über die neuen Mitglieder informiert. Petzi ist der offizielle Ansprechpartner, welcher die Clubs und deren Interessen gegenüber der SUISA vertritt.

Bundesamt für Kultur, Abteilung Jugend

Petzi ist in regelmässigem Kontakt mit dem BAK und rapportiert halbjährlich Aktualitäten des Vereins.

Eine Anfrage nach weiterer Unterstützung und Subventionierung wird alljährlich eingereicht.

Das Projekt „Sekretariat Deutschschweiz“ wurde durch einen Schlussbericht von Seiten Petzi dokumentiert und es fand ein Schlussgespräch statt. Das Resultat wurde gelobt.

Fédurok

Petzi pflegt weiter den Kontakt zu Fédurok, dem Pendant aus Frankreich. Es wurde festgestellt, dass viele Parallelen der aktuellen Themen und Problemen in den Clubs bestehen.

Seite www.petzi.ch

www.petzi.ch ist ein Server, ein Portal und eine Seite des Vereins ...alles in einem. Sie präsentiert einen wichtigen Aspekt der Arbeit von Petzi und wird oft von den Clubs und diversen anderen, aussenstehenden Sympathisanten benutzt.

Projekte

Die Seite und der Server beinhalten ein grosses Entwicklungspotential. So konnten im Jahre 2003 diverse Projekte aufgenommen werden.

- „Billetterie“ für die Clubs
- Internes Forum für die Programmationsstellen der Clubs
- Konzertagenda

Diese Projekte werden im 2004 weiterverfolgt und aktualisiert.

VORSTAND

Die folgenden Personen sind im Jahre 2003 im Vorstand tätig:

Vorstand Westschweiz:

Name	Funktion	Club	Ort
▪ Tanguy Ausloos	Präsident	Ebullition	Lausanne
▪ Raphaël Kummer	Vizepräsident	Nouveau Monde	Fribourg
▪ Cédric Mégroz	Administration Server	Abraxas	Lausanne
▪ Sylvain Carera	Vorstand	Satellite	Lausanne
▪ Sylvain Robert	Buchhalter	Bikini Test	Suchy
▪ Roland Leblevenec	Vorstand	Chat Noir	Carouge
▪ Sam Rossetti	Webmaster	Case à chocs	Neuchâtel

Vorstand Deutschschweiz:

Name	Funktion	Club	Ort
▪ Christian Kaelin	Vizepräsident <i>(seit April 2003)</i>	KiFF	Aarau
▪ Jeanny Messerli	Vorstand <i>(seit April 2003)</i>	NT Areal	Basel
▪ Andi Gröber	Vorstand <i>(seit April 2003)</i>	Gaswerk	Winterthur
▪ Manuel Lehmann	Vorstand <i>(seit April 2003)</i>	Kraftfeld	Winterthur
▪ Marc Leutenegger	Vorstand <i>(seit Oktober 2003)</i>	Kofmehl	Solothurn

Geschäftsprüfungskommission

Die folgenden Personen haben im Jahre 2002 als Geschäftsprüfungskommission gewirkt:

- Manu Quartier, Ebullition Bulle
- David Steen, SAS Delémont

SEKRETARIAT UND KOORDINATION

Koordination Westschweiz

Die Koordination und die Verwaltung des Vereins wurde bis zur Generalversammlung 2003 von Claudia Deplazes durchgeführt, seit April hat Olivia Kiliass die Stelle inne. Dies mit einer 20%-Anstellung.

Im Frühling 2003 ist das Sekretariat in Lausanne umgezogen. Neu befindet es sich in der westschweizer Geschäftsstelle von SAJV. Der neue Platz ermöglicht Petzi den Kontakt mit anderen Vereinen und der Verein profitiert von besseren Infrastrukturen.

Verein Petzi
Beaulieu 9
1004 Lausanne
Tel: ++41/(0)21 312.28.46
Fax: ++41/(0)21 312.95.26
office@petzi.ch
<http://www.petzi.ch>

Koordination Deutschschweiz

Für die Koordination und die Verwaltung des Vereins in der Deutschen Schweiz war im 2003 Nadine Basler mit einem 20%- Penum engagiert.

Verein Petzi
Postfach 4112
5001 Aarau
Tel: ++41(0)62/822.02.22
Fax: ++41(0)62/822.05.53
buero@petzi.ch
<http://www.petzi.ch>

MITGLIEDER

Abraxas	Lausanne 9	VD
AFM	Vevey	VD
Amalgame	Yverdon-les-Bains	VD
Ancienne Poste	Le Locle	NE
Bad Bonn	Düdingen	BE
Bikini Test	La Chaux-de-Fonds	NE
Bird's Eye Jazz Club	Basel	BS
BScene	Basel	BS
Case à Chocs	Neuchâtel	NE
Caves du Manoir	Martigny	VS
Chat Noir /ASVM	Carouge	GE
E la nave va	Lausanne	VD
Ebullition	Bulle	FR
Espace Noir	Saint-Imier	BE
Fri-Son	Fribourg	FR
Halle 36	Baden	AG
ISC	Bern	BE
KiFF	Aarau	AG
Kraftfeld, Verein Kulturfluss	Winterthur	ZH
Kofmehl IK, Verein Creep	Solothurn	SO
Kulturwerk 118	Sursee	LU
Kulturzentrum Gaswerk	Winterthur	ZH
Kulturzentrum Kammgarn	Schaffhausen	SH
Merkker	Baden	AG
MOODS im Schiffbau	Zürich	ZH
NED	Montreux	VD
Nouveau Monde	Fribourg	FR
NT Areal, Erlkönig	Basel	BS
OX. Kultur im Ochsen	Zofingen	AG
Post Tenebras Rock PTR	Genève 11	GE
Remise	Wil SG	SG
Rocking Chair RKC	Vevey 2	VD
Rote Fabrik IGRF	Zürich	ZH
Salzhaus Brugg	Brugg	AG
Salzhaus Winterthur	Winterthur	ZH
SAS	Delémont	JU
Satellite	Lausanne	VD
Schüür	Luzern	LU
Sedel ILM	Luzern	LU
Silver	Payerne	VD
Sommercasino BFA	Basel	BS
Sudhaus	Basel	BS
Treibhaus (Ex Wärrchhof)	Luzern	LU
Undertown	Meyrin	GE
Usine à Gaz	Nyon	VD
Veaudoux	Monthey	VS
ZAK	Jona	ZH
Zélig	Lausanne	VD